

## Älter werden im Würmtal

**Montag, 05.10.2009, 19.30 Uhr**

### **Patientenverfügung**

#### **Vorsorge für Krankheit und Sterben**

Es ist leider immer noch tägliche Praxis in Kliniken und Pflegeheimen, dass Menschen bei dauerhaftem Ausfall lebenswichtiger Funktionen des Körpers über viele Jahre mit künstlichen Mitteln am natürlichen Sterben gehindert werden. Mit einer Vorsorgevollmacht in Verbindung mit einer Patientenverfügung kann man in solchen Fällen wirksam vorsorgen. Der Vortrag informiert über die aktuelle rechtliche Situation an vielen Fallbeispielen aus der Praxis und darüber, wie eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung abzufassen ist.

Mit: Rechtsanwalt Wolfgang Putz

Im: Bürgerhaus Gräfelfing, Bahnhofsplatz 1

---

**Dienstag, 20.10.2009, 15.00 Uhr**

### **Beweglich und sicher älter werden Theorie und Praxis der Sturzprophylaxe**

Um im Alter beweglich zu bleiben und ohne Sturzrisiko zu leben, kann man einiges tun. Der Vortrag gibt Anregungen, das Haus/die Wohnung so zu verändern, dass Sturzgefahren verringert werden. Weiter lernen Sie Übungen zum Erhalt der Beweglichkeit und Stärkung des Gleichgewichts kennen.

Mit: Karin Detsch, Sporttherapeutin und Sozialreferentin der Gemeinde Planegg  
Sabine Nowack, Beratungsstelle Wohnen

Im: Senioren- und Pflegeheim Rudolf und Maria  
Gunst-Haus, Lochhamer Str. 76, Gräfelfing

---

**Mittwoch, 11.11.2009, 19.00 Uhr**

### **Demenz – was nun?**

#### **Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige**

Eine Demenzerkrankung ist häufig ein schleichender Prozess, der eine besondere Herausforderung für die

## Älter werden im Würmtal

Angehörigen bedeutet. Neben einer kurzen Erläuterung der Krankheitsbilder und der aktuellen Behandlungswegen werden Möglichkeiten der Entlastung und Unterstützung vorgestellt, welche die Lebensqualität der pflegenden Angehörigen und Betroffenen verbessern können.

Mit: Hildegard Burzinski, Alzheimer Gesellschaft München e.V.  
Dietmar Hayen, Sozialpsychiatr. Dienst Planegg

Im: Leseraum der neuen Bibliothek Krailling,  
Margaretenstr. 53a

---

**Dienstag, 17.11.2009, 19.00 Uhr**

### **Wer darf bei Alter oder Krankheit für mich entscheiden?**

#### **Rechtliche Betreuung und Vorsorge durch Vollmacht oder Betreuungsverfügung**

Jeder Mensch kann in die Lage kommen, aus gesundheitlichen Gründen seine persönlichen oder finanziellen Angelegenheiten nicht mehr allein regeln zu können. Auch nahe Angehörige wie Eltern, Ehegatten oder Kinder können nicht stellvertretend für eine erwachsene Person handeln, sondern das Amtsgericht bestellt dann einen rechtlichen Betreuer. Der Vortrag informiert über die Einrichtung einer Betreuung, die Aufgaben des Betreuers und die Rechte des Betroffenen. Weiter werden die Möglichkeiten der Vorsorge durch Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht vorgestellt.

Mit: Robert Riedel, Rechtlicher Betreuer, Betreuungsverein Kath. Jugendsozialwerk München e.V.

Im: Pfarrzentrum Neuried, Franz-Schuster-Str. 40

---

**Dienstag, 19.01.2010, 15.00 Uhr**

### **Wie kann ich mich vor Tricks und Maschen unseriöser Anbieter schützen?**

Eine Expertin von der Verbraucherzentrale Bayern wird anhand aktueller Beispiele, u.a. auf Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und unliebsame Anrufe unbekannter Fir-

## Älter werden im Würmtal

men eingehen. Ebenso erläutert sie, worauf bei Gewinnzuschriften zu achten ist.

Mit: Christiane Thien, Verbraucherzentrale Bayern

Im: Bürgerhaus Gräfelfing, Bahnhofsplatz1

---

**Mittwoch, 03.02.2010, 18.00 Uhr**

### **Gut aufgehoben in der Demenz-WG Vorstellung der Rothenfußer-Wohngemeinschaft**

Ambulante Wohngemeinschaften für Demenzkranke gehören zu den ersten alternativen Wohnformen, die in Deutschland entstanden sind. Mittlerweile hat es sich gezeigt, dass sie eine gelungene Lebensform für die Betroffenen darstellen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass diese Wohnform eine hohe Verantwortungsbereitschaft und Engagement von den Angehörigen verlangt.

Die Rothenfußer-Wohngemeinschaft existiert und funktioniert seit 10 Jahren und wird an diesem Abend vorgestellt.

Mit: Ulrike Reder, Geschäftsführerin „Carpe Diem“ e.V.

Im: Sozialnetz Würmtal-Insel, Pasinger Str. 13, Planegg

---

**Dienstag, 23.02.2010, 19.00 Uhr**

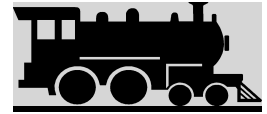
### **Wohnformen im Alter**

Die Bedürfnisse an das Wohnen im Alter haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Bei der Suche nach der passenden Wohnform hat man heute eine Vielzahl von Möglichkeiten, z.B. Wohnen zuhause mit Hilfe und Unterstützung, Senioren-Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen und Wohnen im Senioren- oder Pflegeheim.

Der Vortrag stellt die wichtigsten gängigen Wohnkonzepte für das Alter vor und gibt einen Ausblick in die Zukunft.

Mit: Bernhard Reindl, Beratungsstelle Wohnen München

Im: Gemeindehaus Waldkirche, Ruffinallee 1, Planegg



**Montag, 08.03.2010, 19.00 Uhr**  
**Testament und Erbrecht**

### Die neue Erbschaftssteuer

Nach einem Todesfall kommt es häufig zu unliebsamen Überraschungen in der Vermögensnachfolge, zu Auseinandersetzungen in der Familie oder zu unnötigen steuerlichen Belastungen. Klare testamentarische Regelungen, die die gesetzlichen Bestimmungen beachten, können dies verhindern.

In dem Vortrag wird das neue Erbschaftsrecht vorgestellt und über die gesetzlichen und steuerlichen Vorgaben für die Testamenterstellung informiert.

Mit: Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Notar und Vizepräsident des Bayerischen Landtags

Im: Sitzungssaal im Rathaus Krailling,  
Rudolf-v.-Hirsch-Str. 1

**Mittwoch, 24.03.2010, 19.00 bis 21.30 Uhr**

### Älter werden im Würmtal Visionen und Impulse für das Leben im Jahr 2020

Im Jahr 2020 werden im Würmtal etwa 25 % der Bevölkerung über 65 Jahre sein. Wie werden sie, wie wollen wir im Alter leben? Zunehmend setzen ältere Menschen ganz unterschiedliche Lebensmodelle und -stile je nach ihren Bedürfnissen um. Werte wie Eigenständigkeit und Selbstbestimmung, aber auch der Wunsch nach Sicherheit und Versorgtsein, sowie nach sozialem Leben spielen dabei eine wichtige Rolle.

Welche Infrastruktur brauchen wir im Würmtal, um eine an den individuellen Bedürfnissen orientierte Lebensgestaltung im Alter zu ermöglichen? Was können die Kommunen, soziale Dienste, aber auch die Bürgerschaft zur Sicherung einer hohen Lebensqualität auch im Alter beitragen? Welche Vorstellungen haben Bürgerinnen und Bürger? Welche Anregungen gibt es aus anderen Bundesländern und von Fachleuten?

Ziel der Veranstaltung ist es, Visionen für ein zukunftsfähiges Würmtal zu entwickeln.

Bürgerinnen und Bürger, die Kommunen, soziale Dienste, Initiativen und Vereine sind herzlich eingeladen.

Mit: Werner Bruns, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Verfasser des Buches  
„Die Altersrevolution - wie wir in Zukunft alt werden“  
**Meinhard Loibl, Ministerialrat**  
Sabine Wenng, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung, München  
und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern  
Moderation: Monika Schneider, Agentur für Wohnkonzepte, Köln

Im: Kupferhaus, Feodor-Lynen-Straße 5, Planegg

**Anmeldung:** Wenn es Ihnen möglich ist, melden Sie sich für die Veranstaltungen bitte telefonisch, per Mail oder Fax bei unten genannter Adresse an.

**Kosten:** Eintritt frei. Wir freuen uns über Spenden.

**Fahrdienst:** Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an die Nachbarschaftshilfe in Gräfelfing, Telefon (089) 89 89 18 08, oder in Neuried (089) 7 59 07 49.

### Veranstalter: Die „Lokomotive“ - Arbeitskreis Senioren im Würmtal - Landratsamt München / VB 7

Die „Lokomotive“ ist ein Arbeitskreis der Einrichtungen und Initiativen in der Arbeit mit und für ältere Menschen. Ziele sind eine engere Vernetzung der Dienste, gegenseitige Information über Angebote und Projekte, Feststellung und Vertretung von Bedarfslagen und Angebotslücken sowie Fortbildung.

**c/o Sozialnetz Würmtal-Insel:** Pasinger Str. 13•Planegg•Tel 089 / 89 32 97 40•Fax 089 / 89 54 69 58•  
info@wuermtal-insel.de • www.wuermtal-insel.de

# Älter werden im Würmtal

Eine Veranstaltungsreihe der  
„Lokomotive“

Unterstützt durch die Gemeinden  
Gräfelfing • Krailling • Neuried • Planegg  
und das Landratsamt München



Unter der Schirmherrschaft von  
Frau Landrätin Johanna Rumschöttel